

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und
Energiefragen

Vorlagennummer:
31/147/2017

Städtische Zuschüsse an die Erlanger Naturschutzverbände im Jahr 2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	27.06.2017	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.06.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

-/-

I. Antrag

Den Verwaltungsvorschlägen zur Bezuschussung der vier Erlanger Naturschutzverbände Bund Naturschutz Kreisgruppe Erlangen e.V., Natur- und Umwelthilfe e.V., der Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V. und dem Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. wird zugestimmt.

Hinsichtlich der anzuerkennenden Aufwendungen, die über die sog. Aufwandspauschale (5.000 EURO) abgerechnet werden können, gelten die Festlegungen des UVPA vom 15.11.2016; durch die Aufwandspauschale abgegolten sind sämtliche Aufwandentschädigungen der Mitarbeiter, sämtliche Bürokosten (Materialien und Geräte), Fahrtkosten und die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Ausstellungen, Vorträge, Honorarkosten für Referenten u. ä.).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vier Erlanger Naturschutzorganisationen Natur- und Umwelthilfe e.V.(NUH), Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. (BN), die Erlanger Kreisgruppe des Landesbund für Vogelschutz und die Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V.(NGE) haben wie im Vorjahr beantragt, im Jahr 2017 städt. Zuschüsse für ihre Naturschutzprojekte im Stadtgebiet zu erhalten (siehe Anlagen 1-4). Die vier Vereine haben die Verwendungsnachweise für die Zuschüsse des Jahres 2016 dem Umweltamt fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung der Verwendungsnachweise hat ergeben, dass die städt. Mittel sachgerecht verwendet wurden. Im Haushalt 2017 stehen insgesamt 40.900 EURO im Budget des Umweltamtes zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund werden seitens der Verwaltung für das lfd. Jahr folgende Zuschussvorschläge unterbreitet:

Natur - und Umwelthilfe e.V. -NUH- (Antrag vom 31.03.2017):

Bezogen auf den Förderantrag erachtet die Verwaltung folgende Positionen als förderfähig:

Pos. I Biotoppflegearbeiten (auf einer Fläche von rd. 8 ha)

Die NUH pflegt und unterhält verschiedene Biotopflächen im Bereich des Stadtgebietes, darunter die Klingelweiher in Alterlangen, ein Biotop an der Pommernstraße, den Laubfroschweiher in Dechsendorf, mehrere Hangwiesen zwischen Frauenaarach und Kriegenbrunn, das sog. Stählin-Biotop am Langenaugraben, das Feuchtbiotop mit einem Wasserrad-Wiesen- Bewäs-

serungssystem (Schöpfrad) in Bruck sowie weitere Flächen im Regnitzgrund und am Schronfeld in Sieglitzhof. Den größten Anteil haben Baumschneide- und Mäharbeiten, wobei jährlich weit über 1000 Arbeitsstunden geleistet und rd. 5000 km Wegestrecke zurückgelegt werden.

Der Verein hat hierfür für das lfd. Jahr folgende Kostenaufstellung vorgelegt:

- Baumschneide- und Mäharbeiten	4.000 €
- Anlegen einer Hecke am Alterlanger Biotop(in Abstimmung mit dem Umweltamt)	500 €
- Werkzeuge und Arbeitsmaterialien (Neuanschaffungen/Reparatur)	800 €
- Erneuerung der Beschilderung am Alterlanger Biotop(Anregung des Umweltamtes)	200 €
- Betriebskosten/Rücklagen für das vereinseigene Fahrzeug	1.000 €
- Verwaltung, Telefon, Post, Papier	300 €
Zwischensumme 1:	6.800 €

Pos. II: Schutz und Pflegemaßnahmen von Lebensräumen von Vogel- und Fledermausarten:

Die Schaffung und Pflege von Nistplätzen ist neben der Biotop-Pflege ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Vereins. So unterhält die NUH mehrere Vogelschutzstationen (z. B. in alten Trafohäusern) und betreut mehrere Kirchböden und Türme und verfolgt das Ziel, unterschiedlichen Vogelarten im Gebiet der Stadt geeignete Lebensräume und Brutplätze zu ermöglichen. Besonders die Schwalbennester in der Erlanger Altstadt im Gebiet um den Altstädter Kirchplatz bedürfen einer aufwendigen Pflege. Die Nester müssen einzeln entfernt und von Schädlingen befreit werden, die ansonsten eine Gefahr für die Schwalbenbrut darstellen. Außerdem müssen die sog. Schmutzbretter regelmäßig gereinigt bzw. ersetzt werden.

Die hierzu übermittelte Kostenaufstellung beinhaltet

- Neuanschaffung/Ersatz von Nisthilfen und sog. Schmutzbretter :	800 €
- Futter für verunglückte Vögel:	200 €
- Anschaffung von Fachliteratur	200 €
- Beringung der Jungstörche mit Hubwagen und ggf. Horstschäden beseitigen (nach Absprache und Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken)	1.500 €
Zwischensumme 2:	2.700 €
Gesamt (1. & 2.)	9.500 €

Die Verwaltung erachtet die Maßnahmen als förderfähig, wenn sie – wie seitens des Vereins zugesichert - unter primärer Inanspruchnahme staatlicher Zuschussmittel erfolgen, mit den zuständigen Behörden abgestimmt sind und naturschutzfachlich positiv bewertet werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Verein für seine vorgenannten Arten- und Biotopschutzmaßnahmen einen **Förderbetrag in Höhe von 8.900 EURO zu gewähren.**

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. – BN - (Antrag vom 31.03.2017)

Der vorliegende Förderantrag beinhaltet auf dem Sektor des Arten- und Biotopschutzes die Weiterführung von Projekten der Flächenbetreuung auf städtischen Grundstücken sowie Ausgaben für Veranstaltungen, die der Verein (z.B. beim Holzweg-Aktionstag in Büchenbach) oder der Erlanger Bevölkerung anbietet (z.B. Fledermausführungen). Im Einzelnen plant der Bund Naturschutz im lfd. Jahr die nachstehend genannten Natur- und Umweltschutzprojekte und beantragt, vom städt. Zuschuss einen Förderbetrag in maximaler Höhe der nachfolgend genannten Beträge einsetzen zu dürfen:

Biotop- und Artenschutz auf städtischen Flächen	bis 9.270 €
Garten in der Stadt	bis 800 €
Klimaschutz und Energie	bis 2.120 €

Umweltbildung	bis 700 €
Verbraucherschutz und gesunde Ernährung	bis 500 €
Verbraucherberatung	bis 1.500 €
Beantragter Gesamtzuschuss für das Jahr 2017:	14.890 €

Für die o.g. Positionen wird seitens der Verwaltung **ein Förderbetrag in Höhe von insgesamt 10.000 EURO** vorgeschlagen.

Naturschutzgemeinschaft Erlangen –NGE- (Antrag vom 28.03.2017)

Auf dem Weihergrundstück an der Barthelmeßstraße musste im Frühjahr 2017 an der Weiherhütte (Schulungs- und Infozentrum) eine größere Reparaturmaßnahme vorgenommen werden: die Hütte steht auf sechs Pfosten (teilweise im Gewässer), die aufgrund ihres maroden Zustandes ausgetauscht werden mussten. Die Kosten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Der Verein betreut des Weiteren seit vielen Jahren die Amphibienwanderungen an den sog. Loberweiher bei Steudach. Die dortige Verbindungsstraße nach Neuses wurde bislang während der typischen Amphibienwanderzeiten im März / April eines Jahres bisher während der Nachtzeit für den Verkehr durch eine Schranke gesperrt, um die Amphibien gefahrlos absammeln und zu ihren Laichgewässern bringen zu können. Dies hat in der Vergangenheit einen sehr hohen Personalaufwand im Umweltamt, im Straßenverkehrsamt und bei den unmittelbar Beteiligten erfordert. Der Verein plant zur Aufwandsminimierung mittelfristig die Installation eines dauerhaften **Amphibienleitsystems**; hierfür werden Gesamtkosten in Höhe von mind. 23.000 EURO veranschlagt. Die Projektfinanzierung ist von Vereinsseite her auf mehrere Jahre ausgelegt und basiert auf einer seit dem Jahr 2016 begonnenen Rücklagenbildung. Der Vorstand hat beantragt, vom städt. Zuschuss einen Betrag in Höhe von 5.000 EURO der Rücklage zuführen zu dürfen.

Wie in den Vorjahren beantragt der Verein des Weiteren die Bezuschussung der Personalstelle für eine pädagogische Kraft mit einem Anteil in Höhe von 2.000 EURO; die Kraft führt die zahlreichen Schulklassenführungen auf dem Weihergrundstück durch. Die Initiative wird durch die Öffentlichkeit durchwegs positiv bewertet und das Umweltamt vertritt die Auffassung, dass der Verein damit einen wichtigen Beitrag zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt leistet.

Insgesamt werden für das Weihergrundstück, die Landschaftspflegemaßnahmen und für die Personalstelle 20.450 EURO beantragt; aus Sicht der Verwaltung sollten im lfd. Jahr für die nachstehend genannten Projekte folgende Beträge in Anrechnung gebracht werden können:

Erstellung eines Amphibienleitsystems (Rücklagenbildung)	bis 5.000 EURO
Sanierungsarbeiten auf dem Weihergrundstück und Aufwendungen für landschaftspflegerische Maßnahmen:	bis 15.000 EURO
Zuschuss für die Personalkostenaufwendungen für Führungen	bis 2.000 EURO

Die Verwaltung schlägt für die Naturschutzgemeinschaft Erlangen eine **Förderung mit einer Gesamthöhe von 12.000 EURO** (wie im Vorjahr) vor.

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Erlangen (Antrag vom 31.03.2017)

Die örtliche Kreisgruppe des LBV hat mit dem sich in der Anlage befindlichen Schreiben einen Zuschuss in Höhe von 10.300 EURO beantragt. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen auch 2017 zehn naturkundliche Führungen im Bereich des Erlanger Stadtgebietes, u.a. im Rahmen der bayernweiten BayernTourNatur-Aktion sowie bei der „Rädl“, und dem Büchenbacher „Holzweg-Aktionstag“ im Juni 2017. Am Abenteuerspielplatz Anger soll ein Insektenhotel errichtet werden. Der Verein beteiligt sich zudem am Ferienprogramm und dem der Jugend-

kunstschule der Stadt Erlangen. Die LBV-Kindergruppe „die wilden Möhren“ im Ortsteil Bruck benötigt für ihre Umweltbildungsaktionen neue Materialien.

Das im Jahr 2008 begonnene Gebäudebrüterprojekt und der hierfür geschaffene Internetauftritt sollen auch im lfd. Jahr weitergeführt werden. Der Verein kooperiert auf diesem Gebiet mit der GewoBau und anderen örtlichen Bauträgern, um auf die generelle Vereinbarkeit von Bauvorhaben mit den Lebensräumen heimischer Tierarten hinzuwirken. Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten intensiviert werden durch das Angebot einer Vogelmusterfütterstelle während der Wintermonate, durch Fledermausführungen und neuen Informationstafeln für die Besucher.

Die vom LBV im Stadtgebiet angebrachten Nisthilfen bedürfen ständiger Pflege und müssen besonders im Stadtwesten ersetzt werden. Der LBV möchte zudem die örtlichen Amphibienschutzmaßnahmen unterstützen und weiterhin das „Fledermaustelefon“ für Bürger anbieten, um aufgefundene Tiere pflegen zu können.

Die Verwaltung schlägt hierfür insgesamt die **Förderung in einer Gesamthöhe von 10.000 €** vor.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewährung von freiwilligen Fördermitteln an die vier Erlanger Naturschutzverbände wie im Sachbericht aufgezeigt. Auf die Zuschussanträge in den Anlagen wird im Übrigen verwiesen

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auszahlung der Mittel gegen Vorlage von Verwendungsnachweisen bis 30.03.2018.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	41.800 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 40.900 € sind vorhanden im Budget des Umweltamtes auf SK 530101
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Anlage 1_Zuschussantrag Natur- und Umwelthilfe 2017
- Anlage 2_Zuschussantrag BN 2017
- Anlage 3_Zuschussantrag Naturschutzgemeinschaft 2017
- Anlage 4_Zuschussantrag LBV 2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang